

Für Intensivpflege noch besser gerüstet

13 Teilnehmer aus ganz Norddeutschland legen Prüfung in Debstedter Bildungszentrum erfolgreich ab

DEBSTEDT. Stolze Gesichter gab es jetzt am Bildungszentrum Pflege und Gesundheit der DRK-Kliniken Wesermünde in Debstedt: 13 Teilnehmer aus Norddeutschland haben ihre Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege abgeschlossen. Das Büffeln hat sich für sie gelohnt.

Die Weiterbildung richtet sich speziell an Gesundheits- und Krankenpfleger und -pflegerinnen, die auf Intensivstationen oder in Anästhesieabteilungen tätig sind. Sie verläuft berufsbegleitend über zwei Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab, bestehend aus einem schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil.

KENNTNISSE VERTIEFT

Die Fachweiterbildung dient der weiteren Professionalisierung im erlernten Beruf und der Vertiefung der Kenntnisse in Spezialgebieten. Die Teilnehmer sollen mit den vielfältigen Aufgaben in der Intensiv- und Anästhesiepflege vertraut werden und in ihrem praktischen Handeln Sicherheit



Das Büffeln und der Prüfungsstress sind vorbei: Die Absolventen der Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege freuen sich über die Zeugnisse.

Foto privat

erlangen. Darüber hinaus sollen sie auf ihre berufliche Praxis bezogene Verhaltensweisen und Einstellungen reflektieren sowie sich konstruktiv und kritisch damit auseinandersetzen.

Tanja Mews, Leiterin der Weiterbildung freute sich mit den erfolgreichen Absolventen. Das

sind: Heiko Fleßner von der Ubo-Emmius-Klinik in Aurich; Sven Reisen, Claudia Beißbarth (beide Krankenhaus Cuxhaven); Sandra Lorenz, Anika Hinck, beide Klinik Am Bürgerpark Bremerhaven; Yvonne Dyllong, Seepark-Klinik Debstedt; Sabine Hans, Petra Strüning, Anne-

Christin Tetzlaff, alle Elbe Klinikum Stade; Andrea Müller-Scholl, Oste-Med Kliniken Bremervörde; Carsten Schedwill, Heidekreis-Kliniken Walsrode; Margarethe Berg, Heidekreis-Kliniken Soltau und Angela Lessner vom Capio-Krankenhaus Land Hadeln. (nz)